

Erledigt

macOS High Sierra Erfahrungen

Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. Juli 2017, 09:15

Sonst ist es ja auch nur die normale Weiterentwicklung des Systems. Schließlich kann man ja auch problemlos auf Yosemite oder sogar Mountain Lion umsteigen, ohne dass es einem wirklich fremd vorkommt, trotz aller Veränderungen.

Ich fahre mit HS ganz bewusst zweigleisig und kann so einige Weiterentwicklungen der Betas ganz gut sehen: die apfs-Version tritt ja im etwas unpraktischen Tarn-Modus auf, d.h. sie ist als Festplatten-Partition im Netzwerk scheinbar nicht mehr existent, die HFS-Version hat dieses Versteck-Spielen mit der zweiten PB abgelegt. Die verkorksten Zugriffs-Rechte für Programme, die mit Dateien auf externen Datenträgern arbeiten, sind bei beiden Versionen wieder ausgebügelt. Hier muss Clover für apfs noch nachziehen, das erkennt die EFI zum Installieren ja nicht mehr richtig.

Bei der aktuellen Beta läuft die apfs-Variante aber bei mir doch deutlich sauberer, deren Tarn-Modus macht den Einsatz in produktiven Netzsystemen aber noch reichlich umständlich bis unmöglich. Dass Grummels kleine Kaffeemaschine sich auf apfs immer mit einem leuchtend blaugrünen Schirm zur Nachtruhe (ausschalten) begibt find ich da eher lustig..